

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 132 (2006)
Heft: 33-34: Glas

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

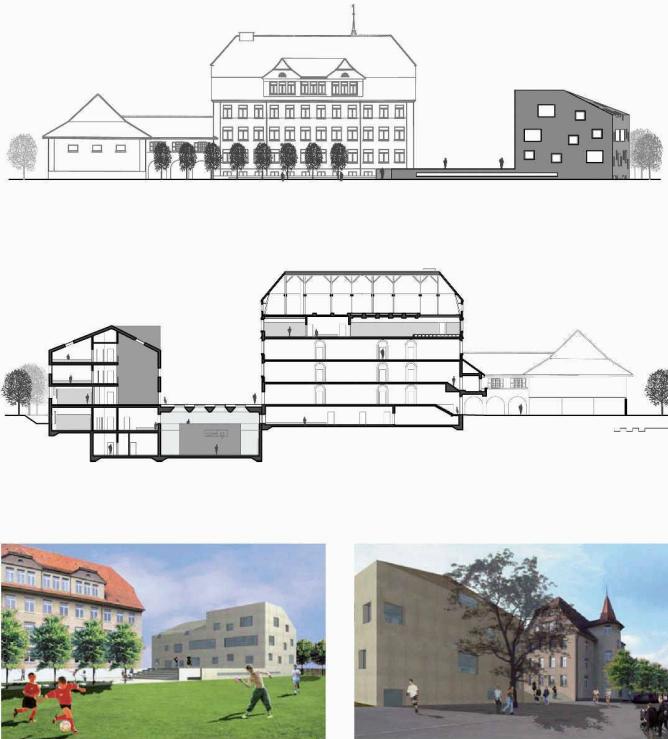
Krüppelwalm und Lukarne

(b6) Das bestehende Schulhaus ist imposant: 1918 gebaut, wirkt es mit seinem grossen Krüppelwalm-dach monumental. Mit der rechtwinklig angefügten Turnhalle und dem hufeisenförmigen Treppenturm dominiert es – so heisst es einleitend im Jurybericht – das Strassenbild und die Häusersilhouette am Nidau-Büren-Kanal. Die Stadt Nidau möchte die Schule Balainen sanieren und erweitern und hatte deshalb einen offenen, einstufigen Projektwettbewerb veranstaltet. Die meisten der 44 teilnehmenden Architekten versuchten es mit Anbauten, die sich dem bestehenden Volumen unterordnen. Wenige setzten so wie das Siegerteam *Bianca Wildrich und Jochen Hien* selbstbewusst einen eigenständigen Bau neben die denkmalgeschützte Schulanlage. Die Jury hat den kompakten Solitär einstimmig zur Weiterbearbeitung empfohlen. Laut Jury zeugt aber die Massstäblichkeit des Neubauvolumens trotzdem von einem respektvollen Umgang mit dem Bestand. Die skulpturale Gestalt, in Analogie zum Bestand, überzeugt. Besonders der volumetrische Einbezug des Daches mit der grossen Lukarne gebe dem Neubau eine Eigenständigkeit, die den Bestand in seiner Einheit stärke und gleichzeitig eine Gesamtanlage schaffe, die sich in das städtebauliche Muster der umliegenden Bebauung einordne. Das Architektenduo schlägt vor, die bestehende Turnhalle als eine Aula umzunutzen und die neue Turnhalle unter-

irdisch zu bauen. Die Jury kritisiert diese Konzeption und empfiehlt für die Weiterbearbeitung, anstelle der neuen Turnhalle solle die neue Aula zwischen bestehendem und neuem Schulhaus konziert werden. Die Turnhalle müsse aus wirtschaftlichen Gründen am bestehenden Ort bleiben. Am Projekt gefallen dem Preisgericht aber die Freiräume, die eine grosse Durchlässigkeit erzeugen würden. Deshalb empfiehlt es auch, eine Verbindung der beiden Schulhäuser unterirdisch zu planen, um nicht den offenen Pausenhof zu verschliessen. Zusammenfassend sieht die Jury die besonderen Qualitäten im massstäblichen Weiterbauen der bestehenden Situation, im sorgfältigen Umgang mit dem geschützten Ensemble und im Schaffen einer überzeugenden Gesamtanlage mit vielfältigen Ausensbereichen.

Preise

1. Rang / 1. Preis
Wildrich + Hien Architekten, Chur
2. Rang / 2. Preis
Spoerri Thommen Architekten, Zürich
3. Rang / 3. Preis
Kohler + Ilario Architekten, Zürich; Mitarbeit: Bettina Gerber
4. Rang / 4. Preis
0815 Architekten und Simon Bingeli Architekten, Biel; Mitarbeit: Eveline Schenk, Isabel Belanger, Bernd Hagen, Ralph Büchel, Gilbert Woern, Ivo Thalmann
5. Rang / 5. Preis
Claudia Schermesser, Zürich



**Die markante Schule Balainen in Nidau soll erweitert werden.
Südansicht, Schnitt und Visualisierungen (1. Rang, Wildrich + Hien)**

6. Rang / 6. Preis
E:CH Architekten, Martin Eglin, Daniel Schweizer, Baden
7. Rang / 7. Preis
Kellenberger + Hirt, Zürich

Preisgericht

- Erna Miglierina, Vize-Stadtpräsidentin; Elisabeth Brauen, Gemeinderätin; Annabelle Galley, Gemeinderätin; Bernhard Stähli,

Stadtpräsident (Ersatz); Silvio Ragaz, Architekt (Vorsitz); Dalila Chebbi, Architektin; Janine Matthez, Kantonale Denkmalpflege Bern; Lars Mischkulnig, Architekt; Ruggiero Tropeano, Architekt; Daniel Leimer, Architekt (Ersatz)

Der vollständige Jurybericht kann unter www.nidau.ch (Rubrik: News) heruntergeladen werden.

Info-Management = Mehr Zeit für Architektur!

In 60 laufenden Grossprojekten im Einsatz mit immer denselben Zielen: **Mehr Zeit für Architektur, tiefere Nebenkosten und bessere Kontrolle**, wo Ihr Projekt steht. Bewährt in Bauvorhaben von 6 – 400 Mio. www.Info-Management.ch oder 043 344 64 64 für **Projektraum und Output**.

